

**Die Voraussetzung für die zweimalige Abrechenbarkeit innerhalb eines Kalenderhalbjahres der Geb.-Nr. IP4 ist die Einschätzung des Kariesrisikos durch den dmft/DMF-T/DMF-S-Index.**

Der dmft (t)-/, DMF (T)-/, D (T)-/, DMF (S)- oder D (S) Index ist ein internationaler Index zur Erhebung epidemiologischer Daten. Man nutzt ihn, um darzustellen, wie das Gebiss durch Zahnkrankheiten bislang beeinträchtigt wurde.

Für das Milchgebiss werden kleine Buchstaben (dmf-t), für das bleibende Gebiss Großbuchstaben (DMF-T, D-T/DMF-S, D-S) verwendet.

**Die Kürzel stehen für:**

d/D	=	decayed	=	kariös
m/M	=	missing	=	fehlend wegen Karies
f/F	=	filled	=	gefüllt wegen Karies
t/T	=	tooth	=	Zahn
S	=	surfaces	=	Zahnfläche

Bei Patienten im Alter von 7 bis 9 Jahren werden dmf-t, DMF-T oder D-T-Index erhoben, da sowohl Milchzähne als auch bleibende Zähne bewertet werden (Richtlinie A 6 zur Individualprophylaxe). Um den Index-Wert zu errechnen, werden alle Zähne des Gebisses die kariös (d/D), extrahiert (m/M) oder gefüllt (f/F) sind, zusammengezählt.

Der dmf-t Indexwert kann zwischen 0 und maximal 20, der DMF-T Indexwert zwischen 0 und maximal 28 liegen.

Beim dmf-t/DMF-T Index wird jeder Zahn nur einmal gewertet, auch wenn er gleichzeitig eine Füllung und eine kariöse Läsion aufweist. Ist z.B. am Zahn 16 eine Füllung (F) und eine kariöse Läsion (D) bukkal ergibt das den DMF-T Indexwert von 1.

Beim DMF-S Index oder D-S Index zählt man jede kariöse Zahnfläche. Weist der Zahn 16 z. B. eine mesiale Karies (D) und eine distale Karies (D) auf, ergibt das den DMF-S-Wert oder D-S-Wert von 2.

Der DMF-S-Indexwert kann (Glatt-/Approximalflächen werden bewertet) bei maximal 112 liegen.

**Erhebung der Indizes**

**dmf-t Index:** Wieviel Milchzähne (t) sind kariös (d), fehlen (m) bzw. gefüllt (f). Das Ergebnis (d+m+f) ergibt den dmf-t Indexwert.

Beispiel: 74 kariös (d), 65 gefüllt (f).

Rechnung: d (1) + m (0) + f (1) = dmf-t Index 2.

**DMF-T Index:** Wieviel bleibende Zähne (T) sind kariös (D), fehlen (M) bzw. gefüllt (F). Das Ergebnis (D+M+F) ergibt den DMF -T Indexwert.

Beispiel: 25, 35 kariös (D), 15 gefüllt (F).

Rechnung: D (2) + M (0) + F (1) = DMF-T Index 3.

**D-T Index:** Wieviel bleibende Zähne (T) sind kariös (D). Das Ergebnis (D) ergibt den D-T Indexwert.

Beispiel: 27 kariös (D), 47 kariös (D).

Rechnung: 1(D) + 1(D) = D-T Index 2.

**DMF-S Index:** Wieviel Approximal/Glattflächen (S) sind kariös (D), wieviel bleibende Zähne fehlen (M) bzw. sind gefüllt (F). Das Ergebnis (D/Flächen+M+F) ergibt den DMF-S Indexwert.

Beispiel: 16 Karies bukkal (D/S), 17 Karies bukkal (D/S), 15 Füllung (F) okklusal.

Rechnung: 1 (D/S) + 1 (D/S) + 1 (F) = DMF-S-Index 3.

Beim DMF-S-Index werden kariöse Läsionen an Approximal/Glattflächen erfasst (nicht an Okklusalfächen) sowie Füllungen.

**D-S Index:** Wieviel Zahnflächen (S) sind kariös (D). Das Ergebnis (Summe D) ergibt den D-S-Indexwert.

Beispiel: 21 Karies palatinal (D/S), 11 Karies palatinal (D/S).

Rechnung: 1 (D/S) + 1 (D/S) = D-S-Index 2.

Beim D-S-Index werden kariöse Läsionen an Approximal/Glattflächen erfasst, nicht an Okklusalfächen.

### Beurteilung des Ergebnisses

Alter bis	Richtlinie	Bedeutung
7 Jahre	dmf-t /DMF (t/T) > 5 oder D (T) > 0	mind. 6 Zähne (Milchz./bleibende Zähne) kariös, fehlend* oder gefüllt oder 1 bleibender Zahn ist kariös
8-9 Jahre	dmf-t /DMF (t/T) > 7 oder D (T) > 2	mind. 8 Zähne (Milchz./bleibende Zähne) kariös, fehlend* oder gefüllt oder 3 bleibende Zähne sind kariös
10-12 Jahre	DMF (S) an Approximal/Glattflächen > 0	mind. 1 Approximal/Glattfläche ist kariös oder gefüllt
13-15 Jahre	D (S) an Approximal/Glattflächen > 0 und/oder mehr als 2 kariöse Läsionen	mind. 1 Approximal/Glattfläche ist kariös und/oder mindestens 3 kariöse Läsionen sind vorhanden
16-17 Jahre	D (S) an Approximal/Glattflächen > 0 und/oder mehr als 2 kariöse Läsionen	mind. 1 Approximal/Glattfläche ist kariös und/oder mindestens 3 kariöse Läsionen sind vorhanden

\* Achtung: Bei fehlenden Zähnen werden nur die wegen Karies extrahierten Zähne gezählt! Unfälle, Nichtanlage, natürlicher Zahnverlust (Wechselgebiss), Extraktionen aus kieferorthopädischen Gründen und Weisheitszähne werden nicht mit erfasst und nicht bewertet.

Bitte beachten Sie, dass sich der dmft/DMF-T/DMF-S-Index aus der - Eingehenden Untersuchung - nach der Geb.-Nr. 01 ergibt.

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter der Hotline

89004-401

[kch@kzv-berlin.de](mailto:kch@kzv-berlin.de)